

Sie, als Besucher, und wir, als Musiker und Mitarbeiter der Dresdner Philharmonie, sind uns darin einig: Der Mensch lebt nicht vom Brot allein. Kunst will Lebenshilfe sein, und speziell die Musik ist dazu geschaffen, der Seele Gleichgewicht zu geben. Deshalb brauchen wir das Erlebnis der Musik jetzt ganz besonders.

In diesem Sinne wollen wir für Sie in unserer Stadt wirken und fühlen uns Ihnen verbunden als
Ihre Dresdner Philharmonie

Philharmonische Notizen

Achtzehn Mitglieder der Dresdner Philharmonie begingen im August bzw. Anfang September ihr **Dienstjubiläum** bei der Dresdner Philharmonie:

Prof. Dr. Dieter Härtwig, Chefdramaturg und stellvertretender Künstlerischer Leiter, 25 Jahre; Chordirektor Matthias Geissler, 10 Jahre; die Musiker Johannes Bettin, Peter Doß, Erhard Hoppe, Günter Köthe und Hans Vos, 35 Jahre; Günter Hensel, 30 Jahre; Siegfried Kogler, 25 Jahre; Lothar Fiebiger, Gernot Zeller, Siegfried Rauschhardt, Reinhard Kaphengst, 20 Jahre; Dietmar Marzin, 15 Jahre; Matthias Bräutigam, Joachim Franke, Rainer Promnitz, 10 Jahre; ebenfalls 10 Jahre arbeitet Henry Cschornack als Fahrer bei dem Orchester.

Am 3. Juli eröffneten die Dresdner Philharmoniker mit Chefdirigent GMD Jörg-Peter Weigle den „Musikalischen Sommer '90“ in **Baden-Baden**. Beethoven, Brahms und Dvořák bestimmten das Programm, in dem die Berliner Pianistin Susanne Grützmann als Solistin mitwirkte.

Am **Interlaken-Festival** war das Orchester mit zwei Konzerten am 17. und 19. August beteiligt. Jörg-Peter Weigle dirigierte hier Werke von Brahms, Tschaiowski, Beethoven und Schubert. Solisten waren Elisabeth Leonskaja, Klavier, und Eiko Furusawa, Violine.

Wroclaw, Aarhus (Dänemark) und Mannheim standen im September auf dem Reiseprogramm der Musiker und ihres Chefs. Am Wroclawer Oratorien- und Kantatenfestival beteiligten sie sich gemeinsam mit dem Philharmonischen Chor mit einer Aufführung von Gustav Mahlers „Klagendem Lied“, in Aarhus

und Mannheim wurden Werke von Beethoven, Dvořák und Rachmaninow bzw. Mozart dargeboten mit Grigorij Sokolow, Klavier (Aarhus), bzw. Solo-Fagottist Michael Lang (Mannheim) als Solisten.

Verdis *Messa da Requiem* führen die Philharmoniker gemeinsam mit der Hamburger Singakademie am 20. und 21. November in **Hamburg und Rendsburg** auf.

Mit Solo-Posaunist **Joachim Franke** war bereits zum fünften Mal ein Musiker unseres Orchesters am Music-and-Peace-Konzert des **World Philharmonic Orchestra** beteiligt, das dieses Jahr am 29. September in New York stattfand, dem Eröffnungstag des „World Summit for Children“ (Weltgipfeltreffen für Kinder). Konzert und Kongreß waren dem Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen, UNICEF, gewidmet. Georges Prêtre hatte das Dirigat des Weltorchesters übernommen, dem 102 Orchestersolisten von ebensoviel Orchestern aus 80 Ländern angehörten.

Das **Barock-Collegium** der Dresdner Philharmonie (Künstlerische Leitung: Volker Karp) gab im Juni Konzerte zur „Woche der Begegnung“ in Köln, im Stauffenberg-Schloß Lautlingen und zu den Pfingstmusiktagen in Lauterbach.

Die **Philharmonic Brass**, das Blechbläserquintett des Orchesters unter Leitung von Solo-Trompeter Mathias Schmutzler, war am 23. Juni am Kanzleramtsfest in Bonn beteiligt, das in diesem Jahr unter dem Motto „Musik kennt keine Grenzen“ stand.

Die Dresdner Philharmonie ist im Juni dem **Neuen Sächsischen Kunstverein e. V.** als förderndes Mitglied beigetreten. Chefdirigent Jörg-Peter Weigle gehört zu den Gründungsmitgliedern.

VORANKÜNDIGUNG:

Sonnabend, den 3. November 1990, 19.30 Uhr

(Freiverkauf)

Sonntag, den 4. November 1990, 19.30 Uhr (AK/J)

Festsaal des Kulturpalastes Dresden

2. AUSSERORDENTLICHES KONZERT

Dirigent: Jörg-Peter Weigle

Solisten: Jürgen Kurth, Bariton, Martino Tirimo, Klavier
Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy, Günter Neupert und Johannes Brahms

Nach dem Konzert am 3. November Foyer-Gespräch

Ton- und Bildaufnahmen während des Konzertes sind aus urheberrechtlichen Gründen nicht gestattet.

Programmblätter der Dresdner Philharmonie
Chefdirigent GMD Jörg-Peter Weigle
Redaktion: Prof. Dr. habil. Dieter Härtwig

Druck:
Mitteldeutsche Druckanstalt GmbH Heidenau III-25-16
Preis: 0,50 DM